

Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: - (2008)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wetzikon

Veranstaltungen des Senioren-Forums Zürcher Oberland, Sekretariat, Telefon 055 243 13 40, t.bebie@bluewin.ch

Alle Veranstaltungen finden im Alterswohnheim am Wildbach statt. Jeweils montags, 14 Uhr

«Geniesse deine Erkältung» – dank Heilkräutern

Mit Eveline Simonetta-Walzer
8. September 2008

«Aktiv durch Bewegung»

Pro Senectute Sportleiter stellen ihre Programme vor.
6. Oktober 2008

Autorenlesung mit Eveline Hasler

10. November 2008

«Dem Glück auf der Spur»

Mit Susi und Heinz Pfister mit Hackbrett und Schwyzerörgeli.
8. Dezember 2008

Kurse des Senioren-Forums Zürcher Oberland

Verschiedene Sprachkurse für Anfänger, Fortgeschrittene und Konversation. Ein Einstieg und Probelektionen sind jederzeit möglich.

Weitere Kurse im Angebot:

Bridgekurs ab 3. 9. 08 / PC-Kurs II ab 17. 10. 08 / Kunstkurs ab 20. 10. 08 / Literaturkurs ab 4. 11. 08 / Handykurs im November

Winterthur

Vortragsreihe Lebensfragen im Alter

Fachleute aus dem Bereich Alter und Pflege informieren zu den wesentlichen Fragen rund um verschiedene Einschränkungen im Alter.

Nachdenken über Sterben und Tod:

Rechtliche Angelegenheiten

Was gilt es zu regeln, damit Sie selber über Ihren Nachlass bestimmen können? Was ist zu beachten beim Testament, einem Erbvertrag oder anderen Formen von Willensvollstreckung?
Referent: Hans Gloor, Notar, Notariat Altstadt

Sterbebegleitung zu Hause

Die Pflege eines sterbenden Menschen zu Hause ist eine intensive Zeit und geht weit über das Alltägliche hinaus. Welche Hilfe

kann da die Spitex bieten, und welche weiteren Organisationen unterstützen Sie dabei?

Referentin: Brigitte Juon, Leitung Pflege Spitex-Zentrum Töss

Sterbebegleitung im Heim

Bei der Begleitung in der letzten Lebensphase ist es hilfreich zu wissen, welche Vorstellungen und Wünsche die Heimbewohner/innen haben. Pflegende und Ärzte können dann rechtzeitig alles Nötige in die Wege leiten. Wertvoll dafür sind die Kontakte zu den Angehörigen und auch das Vorhandensein einer Patientenverfugung.

Referenten: Regula Ineichen, Pflegeexpertin Alterszentrum Adlergarten, Roland Wellauer, Leitender Arzt Bereich Alter und Pflege

Winterthur, Alterszentrum Adlergarten,
Montag, 29. September 2008, 14 bis 16 Uhr

Königshof

Forum und Treffpunkt für ältere Menschen

Stubete «zäme singe»

Dienstag, 26. August, 23. September, 21. Oktober, 18. November, jeweils 13.30 bis 14.30 Uhr

Lotto Match

Dienstag, 9. September, 11. November, jeweils 14 bis 16 Uhr

Erzählcafé

Anmeldung erforderlich: Telefon 058 451 54 29

Dienstag, 30. September, 21. Oktober, 18. November, jeweils 9.30 bis 11.30 Uhr

Tag des Alters

Tag der offenen Tür im Königshof
Mittwoch, 1. Oktober, 10 bis 17.30 Uhr

Jassplausch

Dienstag, 7. Oktober, 14 bis 16 Uhr

Kurse

In Zusammenarbeit mit dem Zentrum am Obertor:
Informationen zum Gedächtnistraining. Der Kurs findet vom 24. Oktober bis 28. November, jeweils 9 bis 10.30 Uhr statt. Auskunft und Anmeldung: Telefon 058 451 54 29

Freitag, 26. September, 9.30 bis 11 Uhr

Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Seniorinnen- und Seniorenverband Winterthur (RSVW)

Meditativer Tanz zum Erntedank

Kantonsspital, Aula, Montag, 15. September, 17 Uhr

Vortrag

«Eine Waschtrommel ist kein Butterfass» mit Lichtbildern von Reto Weber
Hotel Wartmann, Freitag, 31. Oktober, 14.30 Uhr

Kindertanztheater Claudia Corti

November

Zürich

Wohlbefinden im Alter

Referate im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Gesundheits- und Umweldepartements der Stadt Zürich.

Zu Hause fühle ich mich am wohlsten

Referent: Stadtrat Robert Neukomm

Erfolgsfaktoren für das Wohlbefinden zu Hause

Referentin: Katrin Hiebert, Leiterin Beratungsstelle Wohnen im Alter

Pflege rund um die Uhr durch Spitex Zürich

Referent: Thomas Büchler, Leiter Spitex-Kontraktmanagement

Gute Nachbarschaft ist Gold wert

Referentin: Annalis Dürr, Leiterin Stiftung Domicil

Zürich, Volkshaus, Weisser Saal, Stauffacherstrasse 60 (Tram 8 und Bus 32 bis Helvetiaplatz), Montag, 1. September, 14 bis 16 Uhr

«Kultur-Foum» im Klus Park

«Mein Leben fürs Cabaret»:

Soloprogramm mit Margrit Läubli.
Freitag, 29. August, 15 Uhr, in der Kapelle

«Mythos der goldenen 20er-Jahre»:

Gesungen und erläutert von der Sängerin und Schauspielerin Andrea Brigitte Studer.

Freitag, 26. September, 15 Uhr, in der Kapelle

«Und wenn du plötzlich tot bist ...?»

Eine Veranstaltungsreihe des Vereins FährFrauen im Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14

Trauer der Angehörigen

Trauer braucht Vertrauen, Raum und Zeit. Es gibt sehr unterschiedliche Formen, die Trauer zu leben, zu gestalten, auszudrücken. Wo hat die Trauer im Alltag Platz? Wie fülle ich die leer gewordenen Lebensräume? Wie gehe ich als nicht Trauernde mit meiner Scheu gegenüber Trauernden um? Referate: W. Singer (Krisenintervention), U. Schelb (Spitalseelsorgerin), K. Hoby (Pfarrerin); Lesung: Esther Spinner.

Freitag, 5. September, 20 Uhr

Den eigenen Tod planen

Schon immer konnte durch Verweigerung von Nahrung und Flüssigkeit der eigene Tod herbeigeführt werden. Heute ist es auch möglich, passive Sterbehilfe in Anspruch zu nehmen. Was geht diesem Entschluss voraus? Kann ich «das» meinem

Umfeld zumuten? Was habe ich für Möglichkeiten, wo gibt es Unterstützung für Angehörige? Podiumsdiskussion mit C. Kazis, J. Nielsen, R. Schindler, E. Schönholzer, H. Witzig.

Freitag, 14. November, 20 Uhr

Kurse in Zürich

Auskunft/Prospekte für alle unten aufgeführten Kurse: Pro Senectute, Dienstleistungszentrum Stadt Zürich, Telefon 058 451 50 00.

Lebendiges Erzählen

Tauchen Sie gerne ein ins Reich der Phantasie? Haben Sie Lust, sich mit Texten zu beschäftigen, Ihre Stimme und Ihren persönlichen Ausdruck weiterzuentwickeln? In dem Seminar «Lebendiges Erzählen» beschäftigen wir uns mit dem Erzählen von Geschichten – wahren und erfundenen, alten und neuen, schönen und schrecklichen ...

Leitung: Franziska von Fischer, dipl. Schauspielerin, Sprecherin, Erwachse-

nenbildnerin, lebt in Zürich und arbeitet als freischaffende Schauspielerin.

Teilnehmende: 8 bis 12 Personen. Kosten: Fr. 340.–.

Termine: montags von 9.30 bis 12.30 Uhr; 7 Vormittage: Vom 22. September bis 15. Dezember 2008

Englischkurs «The British Way of Life»

Dieser Sprachkurs wird all diejenigen begeistern, die ein Flair für die britische Lebensart haben. Im Kurs werden Sie sich thematisch mit Land und Leuten beschäftigen. In einem entspannten Lernumfeld sollen Sie Ihre Sprachkenntnisse anwenden und vertiefen.

Leitung: Frau Gabriela Meier unterrichtet seit vielen Jahren in englischer Sprache und hat selber einige Zeit im angelsächsischen Sprachraum verbracht.

Teilnehmende: 8 bis 14 Personen. Kosten: Fr. 260.–.

Termine: dienstags 9 bis 10.30 Uhr; 18 Lektionen, 23. September bis 16. Dezember 2008

ANZEIGE

ONKO PLUS 

Stiftung für mobile Palliativ- und Onkologie-Pflege

Behandeln

Beraten

Begleiten

Informieren

Koordinieren

Fortbilden

Zum Beispiel Pflegen

Wir pflegen Menschen mit einer Krebserkrankung oder in einer sonstigen palliativen Situation in ihrem Zuhause. Wir unterstützen und ergänzen Spitexdienste und Ärzte mit Fachwissen und medizinischen Massnahmen – von der Linderung von Schmerzen und anderen Symptomen bis zu komplexen Therapien. Auf Wunsch übernehmen wir auch die Koordination der kompletten spital-externen Betreuung bis zum letzten Lebenstag.

Ergänzend dazu bieten wir für Patienten, Angehörige und medizinische Fachpersonen eine breite Palette an Dienstleistungen an. Deshalb haben wir unseren Namen geändert: Von Onko-Spitex Zürich in Onko Plus. Ein Plus auch für Sie.